

Nach entsprechender Beratung im Schul-, Jugend- und Sozialausschuss hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, die Straßensozialarbeit ab dem 01.06.2007 durch eine feste Stelle neu auszurichten. Mit wöchentlich 30 Stunden, davon 24 Stunden für Herrn Kretschmer und 6 Stunden für Herrn Schollmeier, wird die Straßensozialarbeit in die Hände bewährter und qualifizierter Mitarbeiter gegeben, die neben ihrer langjährigen Tätigkeit im Jugendzentrum auch über entsprechende Ortskenntnisse verfügen.

Parallel dazu hat die Verwaltung beim Landkreis Friesland die Übernahme der Kosten für diese Aufgabe beantragt. Grundsätzlich ist der Landkreis Friesland für diese Aufgabe zuständig. Auch wenn es sich nach dem Gesetz um eine freiwillige Maßnahme nach dem Jugendhilfegesetz handelt, können sich auch freiwillige Aufgaben durch die tatsächliche Situation - und die ist nicht nur in Schortens entsprechend - so verdichten, dass sie einer Pflichtaufgabe gleichkommen.

Letztlich haben die Ratsgremien übereinstimmend und parteiübergreifend festgestellt, dass diese Aufgabe für Schortens einfach wichtig ist und gemacht werden muss. Diese Erkenntnis hätte auch der Landkreis Friesland haben können und sollte jetzt, da sich die Stadt Schortens dieser wichtigen Aufgabe selber stellt, die Kosten hierfür übernehmen.